Erfahrungen über / mit Matratzen

Man wird nicht nur älter, - man gewinnt auch: Erfahrungen - Positive und Negative!

Aufgezeichnet von Karl Hofer

Schlafberatung - ErfahrungenMatratzen09.doc

So wurde bereits früher z.B. Latex als ein speziell hervorragendes Produkt gepriesen - was bezüglich der Federeigenschaften ja auch stimmt. - Aber sonst, insbesondere für Matratzen machte ich total gegenteilige Erfahrungen:

Matratzen aus Latex-Schaum: Nach meinen Erfahrungen bin ich gegenüber Latex sehr skeptisch! Warum? Zwar bietet Latex ganz hervorragende Federeigenschaften. ABER nach meinen Erfahrungen, überwiegen die Nachteile. - Kaum ein paar Jahre als technischer Berater im Aussendienst eines grösseren Schäumwerks, erhielt ich den Auftrag einen jungen Instruktions-Offizier zu besuchen, der nach einer Kinderlähmung ans Bett gebunden war. Er erzählte mir: Von dem fast ständigen Liegen sei er wund geworden (Dekubitus). Deshalb erhielt er eine Latex-Matratze. Er war davon am Anfang begeistert. Es sei schön gewesen, ohne grossen Auflagedruck zu liegen. Doch nach kurzer Zeit begann die Matratze zu stinken. Sie war durch die ständige Körperausdünstung richtig gehend nass geworden und auch die Probleme mit dem "wund liegen" seien wieder da gewesen. Er sagte mir: "Wenn man den Schaum zusammen drückte, habe die Matratze richtiggehend gesaftet"! Er erhielt danach über die Gruppe für Rüstung (GRD)eine ganz gewöhnliche PU-Schaumstoffmatratze. - Wie er mir bestätigte, war er damit auch nach vielen Jahren immer noch hervorragend zufrieden. - Warum? Latex hat hervorragende Federeigenschaften - aber keine so gute Luftdurchlässigkeit. Deshalb gab es nach einiger Zeit Feuchtigkeits- und bald darauf die Nässeprobleme. Auch wenn Latexschaum seither verbessert wurde, so ist er auch heute noch nicht optimal und ist erst noch relativ teuer. PU-Schaum schnitt bereits damals hervorragend ab und auch dieser Schaum wurde seither mehrmals noch stark verbessert. Und die Spezialschäume (die ich seinerzeit für medoform und medoPOR-Matratzen einsetzte, sind erst noch bis ca. 5-mal(!!) luftdurchlässiger als alle andern, "normalen" / gewöhnlichen Schäume!

Latex gar ungesund? Kurze Zeit später erhielt ich vom Verkaufsleiter des Schäumwerks den Auftrag, mich bei der General-Direktion der PTT, bei einem Dienstchef (damals noch Inspektor genannt) mich betreffend einer Matratzenbeschaffung für ein Ferienhaus (im Kant. Graubünden) zu treffen und ihm Schaumstoffmatratzen vorzustellen. - Als er mich empfing, sagte er, dass er nichts von "Schaumgummimatratzen" wissen wolle. Diese seien ungesund. - Ich sagte ihm, dass es sich hier nicht um Schaumgummi, sondern um Schaumstoff handle und dass man damit eigentlich überall sehr positive Erfahrungen mache. (Damals sagten viele Leute für Schaumstoff einfach noch Schaumgummi.) Dies erklärte ich ihm und sagte ihm: "Wissen Sie was? Dass ein grosser Unterschied besteht, möchten Sie ja sicher selber feststellen und den doch relativ neuen Schaumstoff einmal richtig selber prüfen?" Deshalb bot ich ihm an, dass ich ihm eine Schaumstoff-Testmatratze bringen würde, damit er diese unverbindlich ausprobieren könne. Nach kurzem zögern war er damit einverstanden. -

Nach ca. 3 Wochen besuchte ich ihn erneut und erkundigte mich, wie er nun damit zufrieden gewesen sei. Er sagte, "Sie haben recht, die ist wirklich hervorragend". Ich fragte "Haben Sie gut darauf geschlafen"? Er sagte, er sei überhaupt nicht drauf geschlafen, aber sie hätten festgestellt, dass dies ein sehr gutes / gesundes Material sei. - Damit aber hatte er mich nun doch sehr neugierig gemacht! Ich wollte unbedingt mehr wissen!

Doch wollte nicht so recht "mit der Sprache raus rücken". Nach einiger Zeit begann er dann doch zu erzählen. Er sagte, sein Vater wäre Geologe gewesen und ein Freund von ihm hätte "gependelt". Oft hätte dieser Freund z.B. Wasseradern viel eher gefunden als sein Vater. - Nun, alle seien bei einer verwandten Familie zu einem Familientreffen eingeladen gewesen. (Die Leute welche das Treffen organisiert hatten, hätten zuvor vom Sattler bei einem alten Sofa

die Armlehnen entfernen und danach (mit Latex) neu aufpolstern lassen. Das ganze sei neu überzogen worden. Man hätte absolut nichts gesehen, aber man hätte dadurch mehr Sitzfläche gewonnen.) - Als dann der Freund seines Vaters rein gekommen sei, habe sich dieser auf die Seite des Sofas gesetzt - und sei gleich zurück "gezuckt". Dann habe er gesagt, "was ist das hier, das ist ungesund! Es hätte ihm "richtiggehend eins gezwickt". Aber es sei komisch, das sei nur da in der Randzone, dazwischen könne er nichts fest stellen! (Dort war ja auch noch die alte Polsterung drunter und nur am Rand. Da wo die Armlehnen waren, hatte der Sattler mit Latex aufgepolstert.) Dieses Erlebnis hätte ihn dann gegenüber "Schaumgummi" (Latex) sehr skeptisch gemacht. - Und weil man dem Schaumstoff damals oft auch Schaumgummi gesagt habe, sei er gegenüber diesen Matratzen erst recht sehr skeptisch gewesen. - Nun hätte er die ihm zur Verfügung gestellte Schaumstoff-Matratze durch diesen Freund des Vaters prüfen lassen. Und diese Prüfung sei sehr positiv gewesen! Dieses Material, der Schaumstoff - sei sehr körperfreundlich! Sie hätten daraufhin diese Matratze sogar direkt auf eine Wasserader gelegt und konnten feststellen, dass diese Schaumstoffmatratze sogar die Wasserader hervorragend abgeschirmt hätte! Diese Erfahrung machte mich gegenüber Latex sehr skeptisch.

Auch andere Erfahrungen: Nun, dass Schaumstoffe so gute Eigenschaften haben, wusste ich schon von früher. - Denn ca. 1963-66 besuchte ich für meine damalige Arbeitgeber-Firma auch noch Drogerien, wo wir neben andern Produkten auch Schaumstoff-Matratzen-Auflagen verkauften. (2-2,5 cm dick, in Tricothülle)

In der Drogerie H. in Thun zeigte und erklärte ich dieses Produkt. Das sei eine gute Sache usw. Der Drogist bestellte gleich 10 Stk.! Ich war "platt" und hoch erfreut, denn die meisten bestellten nur 1-3 Stück, selten jemand 5 Stk. - Beim nächsten Besuch sah ich dort noch mehr als ein halbes Dutzend dieser Auflagen. Er war noch mit einer Kundin beschäftigt. Ich dachte: "O je - der hat sich zünftig übernommen, der will wohl einige Auflagen zurück geben!" - Nun, als er dann kam, sagte er "Das ist prima, dass Sie kommen, Sie können mir gleich wieder 25 Stk. schicken. Ich hatte schon einmal so viel nachbestellt und das ist schon wieder der Rest!" Ich war perplex! (Total überrascht, denn das war mir von meiner Arbeitgeber-Firma nicht mitgeteilt worden.) - Nun wollte ich natürlich wissen, warum er diese so gut verkaufte - andere Drogisten hatten mit nur wenigen Auflagen Mühe diese zu verkaufen. Herr H. sagte mir, er sei halt selber überzeugt davon. In Thun hätte es viel Grundwasser und viele Leute hätten damit Probleme, das sei ungesund. Er hätte selber eine Wasserader, die unter seinem Schlafzimmer durch verlaufe und er könnte ohne Schaumstoff dort nicht schlafen wo sein Bett stehe! Er hätte schon vor ein paar Jahren Schaumstoffmatten unter das Bett gelegt. Und im Bett wirkten diese erst noch besser! - Das alles gab mir enorm Vertrauen in das Produkt Schaumstoff!

Unterschiede im Matratzenaufbau: Schon damals wurden da und dort "normale" Schaumstoffkerne einfach mit möglichst elastischen Stoffhüllen bezogen und die Matratzen so eingesetzt. Bei einer guten, elastischen Schaumqualität bewährt sich das auch heute noch. Oft wird zu viel verklebt und vermischt. Man sollte bedenken, dass durch jede (horizontale) Klebestelle die Luftdurchlässigkeit behindert wird! Und mit andern Materialien wie Rosshaar usw. wird die Matratze eher schlechter. Nun, - eine deutsche Testzeitschrift formulierte es seinerzeit etwa so:

"Grossmutters Matratze hat ausgedient" - "Viele Hersteller wollten aber mehr! Sie wollten diese einfachen aber zweckmässigen Matratzen besser, teurer, mit mehr Gewinn vermarkten und versahen diese sonst so hygienischen Schaumstoffe mit Rosshaar und mit Wolle, wobei die grössten Vorteile dieser Matratzen zunichte gemacht wurden! So wurden diese neuen, moderne Schaumstoffmatratzen der alten, Herkömmlichen angepasst. Damit wurde der Schaumstoffmatratze ein ganz grosser Vorteil, die hervorragende Hygiene geraubt". Diese Test-Zeitschrift schrieb weiter - auf die Hygiene dieser Matratzen bezogen:.....***"wenn viele Leute wüssten, mit wem sie ihr Bett teilen"...*** *(gemeint waren natürlich nicht hübsche Damen, bzw. Herren, sondern unangenehmes Ungeziefer.)* - Doch mehr darüber in meiner Broschüre "Besser schlafen". Noch viele Jahre lang wurden Matratzen so aufgebaut, dass ein Schaumstoffkern genommen

wurde. Danach wurde zuerst Rosshaar darauf gelegt und danach kam noch Wolle drauf. Später wurde da oder dort noch eine Stoff-Zwischenlage eingelegt. Die ganze Matratze wurde zugenäht, fest verschlossen.

Ich musste vor vielen Jahren für eine Matratzenfabrik zwei so aufgebaute, gebrauchte Matratzen-Schaumkerne neu zuschneiden. Wie ich feststellte, war die Wolle zum Teil bis mitten in den Schaumkern eingesogen worden, weil diese nicht fixiert war. Dadurch "verstopfte" die Wolle da die Schaumporen (Zellen).

Nun: Wolle - wenn sie fest mit der Hülle versteppt und so fixiert ist, bietet auch Vorteile. Schaumstoffe und Wolle haben eine ziemlich ähnliche Wärmeleitzahl. D.h., sie sind also etwa gleich warm. Aber - wenn man schwitzt, nimmt die Wolle Feuchtigkeit auf und dadurch wird die Wärmeleitzahl schlechter - die Matratze wird eher etwas kühler.

So bietet die Wolle doch auch einen Vorteil! - **Aber** Voraussetzung ist, dass sie mit der Hülle fest versteppt ist UND dass die Hülle mit samt Wollauflage abnehmbar ist und gereinigt werden kann. Zudem macht so die Wollauflage die Matratze auch noch etwas "molliger", angenehmer.
Deshalb hatte ich für HOCO-Matratzen immer darauf geachtet, dass die besten Modelle sowohl ohne Wollauflagen- UND mit Wollauflagen erhältlich waren! Dabei mussten aber die Wollauflagen immer fest mit der Hülle versteppt und so abnehmbar sein! So konnten die Hüllen mit Wollauflagen gereinigt werden. (Waschen in Maschinen ist nicht ideal, das macht die Wolle "filzig". (Eigentlich besser fand ich es, die Matratzen OHNE Wollauflage zu kaufen und dann eine separate Wollauflage darauf zu legen und eventuell in den Ecken zu fixieren, damit diese nicht rutscht.)

Nach meinen Erfahrungen sollten aber Asthmatiker und die meisten Allergiker ohnehin nur Matratzen OHNE Wollauflagen kaufen. (Einfach einen sehr guten Schaumkern, mit einer elastischen, problemlosen Hülle versehen.)

Schaumstoff-Matratze auf Holz- oder Sperrholzplatten Eine Kundin rief mich an und bat mich vorbei zu kommen, ihre Matratze sei ganz gepunktet. Mein Besuch ergab, dass die Matratze auf einer Lochplatte lag. Das Schlafzimmer wurde nicht oder nur wenig beheizt. Die Körperausdünstung konnte daher nicht genügend abgebaut werden. Die Luftdurchlässigkeit rund um die Löcher war offenbar gut - ABER dazwischen hatte sich zu viel Feuchtigkeit gestaut und konnte nur ungenügend verdunsten, es blieb ein ca. 5 Rappen grosses Stück, wo zu wenig Luft hin kam und dort schimmelte die Hülle, bis sie löchrig wurde!

Gleich mehrere Kunden hatten Matratzen auf den blossen Zeltboden gelegt und die Matratze am Morgen nicht aufgestellt. Das wäre wichtig, damit die Feuchtigkeit entweichen kann. Schaumstoff nimmt relativ wenig Feuchtigkeit auf UND hat eine hervorragende Luftdurchlässigkeit. Die Körperausdünstung geht durch den Schaum durch und wenn die Matratze auf einer glatten, geschlossenen Unterlage liegt, bleibt die Feuchtigkeit da zurück. Das ist auch auf Holzplatten so. Wenn die Raumluft zudem noch relativ feucht ist, kann die Matratze zu wenig auslüften und kann "schimmeln". Deshalb ist es sehr wichtig, dass die Matratze auf einer gut durchlässigen Unterlage liegt - z.B. vorzugsweise auf einem Lättlicouch. Denn...

Ähnliche Feuchtigkeits-Probleme mit Lättlicouchs habe ich auch in all den vielen Jahren nie festgestellt! - Auch nicht mit den einfachsten, billigsten! Bei den billigsten Querlättlicouchs konnte es vorkommen, dass mit der Zeit die Lättlis"müde" wurden und ersetzt werden mussten. Nie Probleme gab es mit den früher erhältlichen, billigen Couchs, mit schmalen Längslättlis. - Wichtig ist, dass die Lättli nicht all zu breit sind, so dass sie eine gute Luftdurchlässigkeit bieten. Bei teureren Lättlicouchs werden die Federeigenschaften der Matratzen etwas besser unterstützt! Aber man bedenke: Liegen und schlafen tut man auf der Matratze - die muss gut sein. Der Couch kann sie unterstützen.

Schaumstoff-Matratzen hervorragend - und (zu) dauerhaft! Für Generationen!
Etwa 1973 verkaufte und lieferte ich einer Kundin selber eine HOCO-LUX- Matratze. Bloss ein hervorragender Schaumstoffkern, mit einer sehr elastischen, guten Hülle. Ich dachte kaum mehr daran. Etwa um 2002 kam eine jüngere Kundin uns sagte, sie möchte eine gleiche Matratze, wie ich sie ihrer Mutter vor vielen Jahren geliefert hätte. Sie selber hätte alles Mögliche ausprobiert, wäre aber noch nie so recht zufrieden gewesen. Nach einigen Angaben und nach der Beschreibung von Mutter und Matratze und damaligem Wohnort, erinnerte ich mich wieder. So kaufte auch die Tochter eine HOCO-LUX. Nach gut einem Jahr kam ihr Vater, bestellte eine Kinderbettmatratze. - Nun, erst ca. 2004 kam diese Kundin wieder und bestellte wiederum eine HOCO-LUX - für sie und ihren Mann. Sie seien mit dieser Matratze (medoPOR-Schaumstoffkern mit guter Tricothülle) in all den Jahren so hervorragend zufrieden gewesen, dass sie wieder eine genau gleiche möchte. Sie und auch Freunde hätten mit dieser Matratze (in diesem ca. 30-jährigen Einsatz) so Super-Erfahrungen gemacht, dass sie keine andere möchten.
Aber nicht nur diese Kundin, sonder auch viele andere Kunden machten damit gute, langjährige Erfahrungen. Vielerorts blieben diese Matratzen (mit einem solchen guten medoPOR-Schaumkern weit über 20 Jahre im Einsatz! UND das nicht nur im Privatbereich, sondern auch in Pflegeheimen und Spitälern! Das ist gut für die Kunden - ist aber nicht so gut für's Geschäft! Aber mir waren zufriedene Kunden immer am wichtigsten. Aber einen Nachteil hat dies trotzdem. So lang "langlebige" Matratzen sind zwar gut für den Geldbeutel - aber die Hygiene leidet etwas, wenn die Schaumkerne und Hüllen nicht ab und zu gewaschen werden.

Hygiene und Allergien: Es ist längst bekannt, dass Schaumstoffe auch für Allergiker und Asthmatiker problemlos sind. Und bisher hatten mir immer wieder Asthmatiker und Allergiker mitgeteilt, dass sie dank der elastischeren, luftdurchlässigeren Matratzen, (alle ohne Wollauflagen) endlich wieder gut schlafen konnten. Das Geheimnis: All diese Matratzen bestehen nur aus dem viel luftdurchlässigeren R-Schaum! (Ev. dieser Schaum auf einer Seite und auf der andern Seite Kaltschaum oder ebenfalls viel luftdurchlässigere "viskoelastische Anpass-Schaum"). - ABER alle nur mit einer elastischen, leicht abnehmbaren Hülle versehen! Alle waren bisher von diesen Matratzen begeistert. Sie bieten eine allerbeste Hygiene und sind dank den viel (bis 5-mal!!) offenzelligeren Schäumen sehr angenehm. Der von mir hauptsächlich eingesetzte, elastische Matratzentrikot bewährte sich auch schon seit über 30 Jahren!! Es gibt heute aber auch andere elastische Matratzenstoffe. Nicht verklebte Matratzenkerne lassen sich übrigens hervorragend waschen oder auch in Autoklaven bis gut 120°C desinfizieren. Mehr darüber finden Sie in meiner Broschüre über Matratzen: "Besser schlafen".

Von mir nicht Empfohlen: Was heute plötzlich wieder ab und zu "Mode wird - ist das zurück zur Natur" und so werden den Leuten (unbedacht) Stroh-Spreu, Rosshaar oder Kokosfaser-Matratzen usw. empfohlen. Dieses "zurück zur Natur" ist nach meiner Erfahrung ein totaler Irrweg - eher ein Zurück zur miserablen Hygiene. (Mehr darüber können Sie ebenfalls in meiner Matratzenbroschüre lesen.)

Auf Grund meiner langjährigen Erfahrungen empfehle ich allgemein:

a) Für junge- / jüngere Menschen empfehle ich einfache, robuste, aber doch komfortable, hygienische Matratzen (RG mind. 35-40 kgm3 / Sth ca. 4,0 Monobloc, (wie die HOCO-LUX), OHNE Schafschur-wollauflage - (einfach guter extra luftdurchlässiger Schaum, nur mit einer Hülle aus "Elastofort" oder einer andern guten Matratzen-Tricot.
(Solche Matratzen sind, wie erwähnt, auch für Allergiker oder Asthmatiker optimal!)

b) Für gesunde Menschen ab gut zwanzig bis 60 Jahren empfehle ich allgemein eigentlich eher die noch etwas komfortableren Matratzen mit den von mir seinerzeit entwickelten Matratzen-

Trapezen, die eine bessere, progressivere Federung UND vorallem auch eine viel, viel bessere Durchlüftung bietet! Dank einer 3-T-Mittelzonenverstärkung wird damit sowohl der Körper besser abgestützt und die Dauerhaftigkeit der Matratze verbessert. Da für die eventuelle Verklebung der Kleber nur auf den Trapezen aufgetragen werden muss, wird die Luftdurchlässigkeit nicht beeinträchtigt!
(Wie seinerzeit die Modelle "SUPERFLEX" oder "VARIO".) - Eventuell (besser nur auf einer Seite) mit dem elastischerem "elastoPOR-Kaltschaum* oder mit dem viskoelastischen medoform-Anpass- Schaum*. Aber alle mit den wirkungsvollen Trapezen. *) Diese Spezialschäume besser nur auf einer Seite!.

c) Für Leute die etwas auf Auflagedruck empfindlich sind, empfehle ich die beiden erwähnten Matratzen mit "viskoelastischem-Anpass-Schaum" (mit ODER ohne Schafschurwolle). Diese Matratzen begeistern allgemein dank dem viskoelastischen sog. "Anpass-Schaum" dank weniger Auflagedruck und hervorragendem Schlafkomfort überall.

Ich war immer stolz darauf, dass meine Matratzen die Kunden begeisterten! So gibt es tausende von zufriedenen Kunden! Kürzlich war wiederum ein Chiropraktiker (Dr.) bei mir, der seinen Patienten immer wieder die von mir patentierten, total dem eigenen Körper anpassbaren Kopfkissen empfiehlt. - Er hatte vor einiger Zeit für seine Gattin und für sich "DUO-LANA"-Matratzen mit viskoelastischem Anpass-Schaum gekauft. Auch er erwähnte dass sie beide von diesen Matratzen sehr begeistert seien. Und immer wieder hörte ich von Kunden solche Aussagen! - (Was mich natürlich immer sehr freute, obwohl dies sehr oft vorkam.)

NUN, dass Schaumstoffe sehr körperfreundlich sind, wusste ich bereits aus meiner früheren Tätigkeit als technischer Berater in einem bedeutenden Schäumwerk, wo ich feststellen durfte, dass Schaumstoffe auch im medizinischen Bereich eingesetzt werden. Das sogar für Wunddrainagen und -Wund abdeckungen, wie auch für Bandagen usw. Insbesondere die viel offenzelligeren Spezial- Schäume eignen sich nach der Sterilisierung dazu hervorragend. Aber auch für Medikamenten- und Lebensmittelverpackungen werden immer wieder mit gutem Erfolg Schaumstoffe eingesetzt. Noch nie konnten irgendwelche Allergien oder sonst etwas negatives usw. festgestellt werden. (Mehr darüber in meiner Broschüre "Besser schlafen".

ABER Schaumstoff ist nicht einfach Schaumstoff! - Wie in der Broschüre "Vom Erdöl zum Schaumstoff" und auch in der Matratzenbroschüre "Besser schlafen" erwähnt, gibt es viele verschiedene Qualitäten in vielen verschiedenen Raumgewichten = RG, (RG in Kilo per Kubikmeter = kg/m³).
Die Qualitäts- und Preisunterschiede sind gewaltig! So kostet ein Schaum im Raumgewicht von 40 kg/m³ etwa doppelt so viel, wie einer mit 20 kg/m3! Und leider all zu oft werden leider nicht die allerbesten, bestgeeigneten Schäume für Matratzen eingesetzt. Schade! Denn...

Wichtig ist, dass die am besten geeigneten Qualitäten eingesetzt werden! Auch wenn diese teurer sind. Und wegen der aufwändigen Nachbearbeitung sind speziell die sogenannten retikulierten Schäume doch wesentlich teurer! Aber das lohnt sich! Denn die Luftdurchlässigkeit des Schaums ist viel (bis 5-mal!!) besser! Die Härteabfallwerte sind viel besser: Statt wie üblich ca. 18 bis über 25% nur ca. 6-10%! Das spürt man! - Dadurch ist auch die Dauerhaftigkeit wesentlich besser. - Zudem sind diese doch viel angenehmer, - man schwitzt darauf viel weniger als auf gewöhnlichen Schaumstoffen! - Und wenn man bedenkt, dass man fast einen Drittel des Lebens im Bett verbringt- So erst recht!

Wenig wirkungsvolle Profile für Matratzen: Ich staune immer wieder was da oft für komische Profile für Matratzenkerne eingesetzt werden. Dies wohl, damit es vielleicht etwas besser aussieht und die Matratzen teurer verkauft werden können. Nun, jedem das Seine.

Trapez-Profile: Vor vielen Jahren hatte ich die so genannten "Federwellen" (Trapezähnliche Profile) entwickelt und zum Patent angemeldet. Wegen der besseren Verklebungsmöglichkeit, wurden diese dann bald zu richtigen Trapezen geändert. So muss der Kleber nur auf der Trapezoberfläche aufgetragen werden. wodurch die Luftdurchlässigkeit nicht beeinträchtigt wird.
Diese sind auch heute noch, das wohl wirkungsvollste Matratzenprofil auf dem Markt! Denn die Durchlüftung der Matratze ist viel, viel besser! Zudem erreichten ich damit eine bessere, progressive Federung! (Je mehr die Trapeze zusammendrückt werden, wie breiter und fester werden diese, bis sie ganz zusammengedrückt sind. Beides bringt eine starke Komfortverbesserung! Dank einer 3-teiligen-Mittelzonenverstärkung wird der Körper besser abgestützt. Dank dem und dank dem viel offenzelligeren Schaum wird auch die Lebensdauer der Matratze verbessert. Diese Matratzen-Schaumkerne bieten somit gleich viele sehr grosse Vorteile!

Nun, weil es so viele verschiedene Produkte und auch so viele verschiedene Schäume gibt, ist es nicht einfach, richtig zu beraten. Deshalb sah ich es immer als eine wichtige Aufgabe an, meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gut zu informieren, damit diese ihrerseits die Kunden möglichst gut beraten konnten. Dadurch konnten auch die Kunden von meinen vielen Erfahrungen (von über 40 Jahren) profitieren. - Doch mehr darüber in meiner Broschüre "Besser schlafen". **Wichtig:** Nehmen Sie sich für einen Matratzenkauf auf jeden Fall genug Zeit zum Probeliegen, eventuell auch in den verschiedenen (Fabrik-) Ausstellungen. Karl Hofer

Nun, wer bin ich?: - Seit 1963 bin ich in auf dem Schaumstoff-Sektor tätig. Davon doch mehrere Jahre als technischer Berater in einem bedeutenden Schäumwerk, wo ich viele Kunden, Matratzenfabriken, Industrien, Polstermöbelhersteller, die Gruppe für Rüstung usw. zu beraten hatte und denen ich bei der Entwicklung neuer Produkte behilflich war.
1969 gründete ich die Firma HOCO-SCHAUMSTOFFE. Da war ich allgemein als "Entwickler und als Problemlöser" bekannt. Ich hatte auch viele neue Produkte entwickelt und zum Teil sogar patentiert. Zudem hatte ich schon vor vielen Jahren zwei Broschüren verfasst, - die eine für den technischen Bereich und die andere für den Matratzenbereich Am 12. Mai 2006 verkaufte ich HOCO. Seither betätige ich mich noch etwas als Schaumstoffberater und Schlafberater, aber auch weiterhin als Produkte-Entwickler. Meine Internet-Adressen:

www.schaumberater.ch und www.schlafberater.ch - E-Mails: kontakt@schaumberatung.ch oder karlhofer@schlafberater.ch

Mehr Informationen in den folgenden zwei Broschüren:
Die eine unter dem Titel **"Besser-Schlafen"**. Diese soll helfen, Fehler beim Kauf von Betten und Matratzen zu vermeiden.

Die andere Broschüre unter dem Titel **"Vom Erdöl zum Schaumstoff"** soll helfen, die relativ schlecht bekannten Schaumstoffe den Menschen, den "Usern" besser bekannt zu machen! Denn die Schaumstoffe sind den meisten Menschen relativ schlecht bekannt, dies weil sie meistens in Hüllen verpackt sind. Das, obschon sie uns effektiv tagtäglich überall begegnen - "von der Wiege bis zur Bahre" - vom Stubenwagen-Maträtzchen - zum schlafen ganz allgemein, zudem beim sitzen, in Sitz- und Schutzpolstern (im Sport in den Autos usw.), den Komfort-Polsterungen, wie Polstergruppen usw., zum Teil bei Verpackungen usw. - bis hin Kissen im Sarg).

Kurz: Ich möchte möglichst viel meiner Erfahrungen der letzten mehr als 40 Jahren - in denen ich mich mit diesem faszinierenden Material befasste - weiter geben und helfen Fehler zu vermeiden . Ich möchte helfen, dieses interessante Produkt den Menschen besser bekannt zu machen und bei der Entwicklung neuer Produkte zu helfen.
Karl Hofer